

Von der Tiefsee bis zum All: Künstlergruppe wieArt gestaltet einzigartige Säule im Kongresshotel Palatin



Im Kongresshotel Palatin in Wiesloch wurde kürzlich eine Säule im Restaurant von der Künstlergruppe wieArt Rhein-Neckar e.V. auf spektakuläre Weise künstlerisch gestaltet. Unter der Leitung des wieArt-Künstlers Jochen Herrmann wurde ein einzigartiges Konzept umgesetzt, welches die Betrachter auf eine faszinierende Reise durch verschiedene Welten mitnimmt.

Die Säule beginnt mit der Darstellung des Grundes der unerforschten Tiefsee, führt über die Weite des Landes zum Himmelszelt und durchbricht schließlich die Zimmerdecke zur Unendlichkeit des Weltalls. Es war von entscheidender Bedeutung, dass alle beteiligten Künstler ihre eigenen Stile einbringen konnten, um mit einer Vielzahl von Motiven zu arbeiten.

Die talentierten Künstlerinnen und Künstler, Ilse Niedermeier, Jochen Herrmann, Anja Schreurs, Wolfgang Wallowy, Mila Müller und Klaus Bast, haben jeweils ihre Fähigkeiten eingebracht, um die Säule zu einem wahren Kunstwerk zu machen.

Ilse Niedermeier erweckte die Tiefsee mit ihren künstlerisch gestalteten Quallen zum Leben und stattete das Universum mit ihren wundervollen, farbigen Planeten aus. Jochen Herrmann ließ Traumfiguren und Geschichten über den Himmel schweben, während Anja Schreurs mit ihrer Recycling-Kunst dreidimensionale Objekte einbrachte, die zusätzliche Tiefe schaffen. Wolfgang Wallowy gestaltete eine beeindruckende Schlange, die sich wie schützend um die Säule legt, um das Meer mit dem Land zu verbinden. An verschiedenen Stellen der Säule platzierte Mila Müller Elemente der Rockgeschichte, während Klaus Bast mit seinen filigranen Muschelarbeiten und kunstvollen Ausmalungen die gesamte Säule verzauberte.

Die Zusammenarbeit dieser talentierten Künstler hat zu einer faszinierenden und vielschichtigen Gestaltung der Säule geführt, die die Betrachter in ihren Bann zieht und zum Staunen bringt.

Die offizielle Enthüllung der kunstvoll gestalteten Säule im Kongresshotel Palatin war ein voller Erfolg und wird sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben. Die Teilnehmenden Künstlerinnen und Künstler haben mit ihrem außergewöhnlichen Talent bewiesen, dass Kunst keine Grenzen kennt und uns auf eine Reise von der Tiefsee bis zum All entführen kann.

Künstlergruppe wieART gestaltet Säule im Restaurant des Palatins „Von der Tiefsee bis ins All“

Bereits in den 1990er Jahren wurde eine Raumsäule von einer portugiesischen Künstlergruppe gestaltet. Im Rahmen des Weinfestivals wurde am vergangenen Sonntag nun die zweite offiziell enthüllt. Durch die gute Zusammenarbeit von Matthias Eckstein, Geschäftsführer des Palatins, und der Künstlergruppe wieART, die sich seit geraumer Zeit neu aufgestellt hat, wurden 6 Künstler ausgewählt, den Raumträger zu gestalten. Es wurde darauf geachtet, die Farbabstimmung mit dem Interieur des Restaurants abzustimmen. Wie Klaus Bast berichtet, waren in der Gestaltung sechs Stilrichtungen vom Upcycling, über Collagen, Acryl oder Aquarellzeichnung vertreten. Ihm als Kurator blieb es überlassen, die verschiedenen Stile miteinander zu verbinden und in eine Einheit zu bringen. Der Titel „Von der Tiefsee bis zum All“ zeigt Arbeiten von Anja Schreurs, Wolfgang Wallowy, Mila Müller, Ilse Niedermeier, Jochen Herrmann und Klaus Bast. Neben dem „Yellow Submarine“ der Beatles findet sich ein Konterfei des ewigen Rebells Mick Jagger, eine Teifseeschlange, die sich um die Säule schlängelt und ein Raumschiff, das scheint bis an die Decke des Palatin durchzustarten. Die harmonische Zusammenarbeit wurde sowohl von Matthias Eckstein als auch von Jochen Herrmann unterstrichen, die im August 2023 mit

ersten Vorgesprächen zum Kunstprojekt begann. Oberbürgermeister Dirk Elkemann freute sich über die gelungene Gestaltung, die er selbst mit „Spannung erwartet habe“. Dass die Künstlergruppe wieART im Palatin regelmäßig zu ihren Monats-treffen zusammenkommt, könnte vielleicht der Neubeginn auch für andere Vereine sein, das Veranstaltungszentrum als „Haus der Vereine“ wiederzubeleben, so Eckstein. „Ich muss wieArt ein Riesenkompliment aussprechen. Die Gruppe hat eine fantastische Ausstellung auf die Beine gestellt und ich bin dankbar, einen so engagierten und kreativen Partner in den bildenden Künsten hier in Wiesloch gefunden zu haben.“

Ausstellung
Zeitgleich zum Wieslocher Weinfestival fand im Minnesängersaal eine Kunstausstellung ebenfalls von wieART statt. Fünfzehn Künstlerinnen und Künstler zeigten Skulpturen und Plastiken sowie große



VL: Matthias Eckstein, Klaus Bast, OB Dirk Elkemann, Ilse Niedermeier, Jochen Herrmann, Anja Schreurs, Mila Müller und Wolfgang Wallowy vor der neu gestalteten Säule im Palatin-Restaurant, deren Verschönerung ein Hingucker geworden ist. Foto: chs

Acryl- und Ölgemälde, Aquarelle und Mixed-Media-Elemente. „Wir haben die Jurierung höher angesetzt, um qualitativ hochwertige Kunst den Besuchern zu zeigen“, so Sabrina Ferwagner im Gespräch. Sie wies auch auf

das Highlight „Into the Abyss“, einem Wortspiel zur Künstlerin Carmen Monika Schlund hin, die durch ein Spiel von Dunkelheit und fluoreszierenden Farben ihre Werke ins richtige Licht rückte. (chs)



Mila Müllers Bilder waren im Illustrated Painting gestaltet

Foto: chs